

Seckenheim: Projektwoche mit Thema „Stark ohne Gewalt“: Werkreal- und Realschule führt Musical „Streetlight“ auf / Ausverkauftes Haus an zwei Abenden

# 700 Schüler arbeiten in 30 Workshops

Von unserer Mitarbeiterin  
Jutta Schabacker

Projektwochen an Schulen sind Aktionstage, bei denen sich die Schüler unterrichtsübergreifend und intensiv mit bestimmten Themen befassen. Ziel dabei sollte auch immer eine gewisse Nachhaltigkeit des Erfahrenen sein. Steht nun nach einer solchen Woche fast die gesamte Schülerschaft auf der Bühne und singt begeistert mit Lehrern und Zuschauern „I'll be there“ („Ich mach weiter“), ist das nicht nur „Gänsehautfeeling pur“. Hier darf man auch getrost annehmen, dass etwas noch lange nachwirkt. Genau dies hat die Seckenheimer Werkreal- und Realschule mit ihren beiden Aufführungen des Musicals „Streetlight“ in der Halle der Konrad-Duden-Schule erreicht.

## Eine wahre Geschichte

Im Januar holte Rektor Achim Jauernig das Gewalt-Präventions-Projekt „Stark ohne Gewalt“ an die Seckenheimschule. Realisiert werden konnte das Kooperationsprojekt mit dem Verein „Starkmacher e.V.“, der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und der Profiband „Gen Rosso“ dank der Unterstützung vieler lokaler Sponsoren.

Ziel der nun an der Schule stattgefundenen Projektwoche war es, die Jugendlichen starkzumachen gegen Gewalt, Ausgrenzung und Mobbing. Die Schüler lernten nicht nur das gewaltfreie Lösen von Konflikten, sondern wurden geschult, eigene Talente und Fähigkeiten zu entdecken und durch Training jederzeit nutzbar zu machen.

Kern- und Herzstück der Aktionstage war das Musical „Streetlight“, das die Schüler beider Schulen gemeinsam mit der international be-



Auf der Bühne zeigten die Schüler eine perfekte Performance, aber auch Licht- und Tontechnik begeisterten die zahlreichen Zuschauer.

BILD: SOMA

setzten Band „Gen Rosso“ vor jeweils ausverkauftem Haus an zwei Abenden aufführten. Auf ihre Auftritte bereiteten die Profitänzer und Sänger der Band die Mädchen und Jungen in „Workshops“ vor.

## Alle arbeiten an einem Ziel

In weiteren „Workshop-Gruppen“ wurde die Bühnengestaltung, sowie die Licht- und Tontechnik für die Vorstellungen erarbeitet. So waren

insgesamt 700 Schüler in über 30 „Workshops“ auf und hinter der Bühne involviert. „Streetlight“ erzählt die wahre Geschichte des Afroamerikaners Charles Moat, der 1969 vor seiner Haustüre in Chicago erschossen wird. Charles war zwischen die Fronten zweier Straßengangs geraten. Als Lisa, die Schwester des Bandenchefs und Freundin von Jordan, Charles Freund, erschossen wird, sinnt die Gang auf

Rache und auch Charles sollte mitmachen. Er machte aber lieber bei seiner Band „Streetlight“ mit, die sich mit ihrer Musik für Frieden und Mitmenschlichkeit einsetzt.

Die Lieder des Musicals handeln von Träumen, Hoffnungen und Freundschaft, aber auch von Verzweiflung, Wut und Gewalt. Genau so wie die Akteure im Musical, müssen auch die Schüler im Leben entscheiden, welchen Weg sie gehen.

Nach über zwei Stunden Bühnenprogramm, das mit einer fulminanten Licht- und Klangshow sowie artistischen und gesanglichen Schülerdarbietungen eröffnet wurde, bedankten sich die Zuschauer mit tosendem Beifall bei allen Mitwirkenden – für eine gelungene Aufführung mit viel Tiefgang.

☀ Weitere Fotos unter  
[morgenweb.de/seckenheim](http://morgenweb.de/seckenheim)

MANNHEIMER  
MORNGEHN